TKW
TENRI Japanisch deutsche KulturWerkstatt

Tenri Japanisch-Deutsche KulturWerkstatt e. V.
Kartäuserwall 20 / 50678 Köln / Tel: 0221 9311 9890
info@TKW.de / http://www.tenri-kw.de/
Öffnungszeiten: Di.- So. 13:00 - 20:00 Uhr

TENRI KulturWerkstatt
März-April 2015

NATSUKO KONO / TIMELINE
URBAN BUTOH
MODERNER AUSDRUCKSTANZ
25.04.2015

DI/03.03.15/19:00 **WORKSHOP:** Moderne Gesangstechnik

06.-28.03.15 **AUSSTELLUNG:** Yoko Suzuki Kämmerer

SA/07.03.15/19:00 **KONZERT:** Gitarrenabend mit Tadashi Sasaki

FR/20.03.15/19:00 **DOKUMENTATION:** Johannes Justus Rein (1835-1918)

SO/22.03.15/15:00 **KONZERT:** Elena Gaponenko/Cello & Klavier

FR/24.04.15/16:00 **WORKSHOP:** Der Kimono traditionelle Bekleidung in Japan

24.04.-23.05.15 **AUSSTELLUNG:** Dr. Clotilde Lafont-König »1000 Papierkraniche und vieles mehr...«

SA/25.04.15/19:00 **TANZ:** Natsuko Kono/Moderner japanischer Ausdruckstanz

DO/30.04.15/19:00 **KONZERT:** Keiko Nakayama & Keiko Murakami/Klavier und Flöte

Ausführliche Informationen unter: www.tenri-kw.de

DI/03.03.15/19:00

WORKSHOP: Moderne Gesangstechnik mit Nikola Novakovic

Um den Anforderungen zeitgenössischer Musik (Pop, Rock, Soul etc.) gerecht zu werden, sind moderne, zeitgemäße Gesangstechniken erforderlich, welche man in diesem Kurs Schritt für Schritt erlernt. Nahtloses, elegantes »bridgen« von der Brust- in die Kopfstimme für einen unglaublichen Stimmumfang. Lernen Sie, ihre Stimme ohne Anstrengung durch natürliche, akustische Effekte zu verstärken. Bringen Sie durch »innere Verankerungstechniken« Stabilität in Ihren Gesang und erzeugen Sie durch Twang reichhaltige Obertöne, die jedes Publikum begeistern werden.

Anmeldung erforderlich: niknovaksound@yahoo.com
15 Abende, Einzelabend 20,-/18,-€ (erm.).
Einzelstunde in moderner Gesangstechnik: 40,- €

Die hier vorgestellten Restaurants bieten Ihnen echte japanische Gerichte, die von japanischen Köchen zubereitet wird

Japanisches Restaurant TOBIOKA
Karolingerring 40
50678 Köln
Tel: 0221 3489888 | www.tobioka.de
Di - Fr: 12.00 - 14.30, 18.30 - 22.00
So u. Feiertage: 18.30-22.30

06.-28.03.15

AUSSTELLUNG: Yoko Suzuki Kämmerer: »Linie – Fläche – Raum«

Seit gegenständliche Formen in den Arbeiten von Yoko Suzuki-Kämmerer vor etwa 9 Jahren vollständig verschwunden sind, beschäftigt sie sich mit den Grundelementen der bildenden Kunst. Als Material benutzt sie überwiegend Papier, zusätzlich Holz und Stoff. Mal zeichnet, mal collagiert, mal verbindet sie beides oder wendet Origami-Techniken an. Die sowohl spielerisch wie experimentell gefertigten Arbeiten sind von der Verwendung von Kontrasten (hell - dunkel, geometrisch - organisch etc.) geprägt. Ihre neuere Auseinandersetzung mit Origami beruht auf ihrem Verständnis, dass gerade das Konzept »Origami« die Elemente »Linie – Fläche – Raum« enthält, und zwar die Linie durch Faltung, die Fläche durch Papier als Material und den Raum durch das Objekt. Am Sonntag, 15.03.2015, bietet die Künsterin um 16:00 Uhr eine Führung durch ihre Ausstellung an.

Vernissage: Freitag, 6. März 2015 | 19:00 Uhr
Künstlergespräch: Samstag, 14. März 2015 | 16:00 Uhr

SA/07.03.15/19:00

KONZERT: Gitarrenabend mit Tadashi Sasaki

Schon früh erhielt der gebürtige Tokyoter Tadashi Sasaki Gitarrenunterricht von seinem Vater. Mehrfach – erstmals im Alter von 13 Jahren – gewann er den Wettbewerb der staatlichen Japanischen Rundfunkanstalt NHK. 1966 kam er nach Deutschland. Durch die Zusammenarbeit mit Siegfried Behrend, Narciso Yepes, Michael Schäfer und José Tomas rundete er seine Studien ab und gibt seitdem Konzerte in vielen Städten Europas. 1973 wurde er an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Abteilung Aachen, zum Professor berufen.

Eintritt: 10,– €

Japanisches Restaurant
NIKKO

Mo - Fr: 12.00 - 14.30
Sa + So u. Feiertage: 18.00 - 22.00
Monatliche Spezialitäten, Sushi, Sukiyaki, Shabushabu

Dürener Straße 89 (City-Passage) • 50931 Köln
Tel. 0221 4000094 • Fax 0221 80060945 • www.nikko-koeln.de

FR/20.03.15/19:00

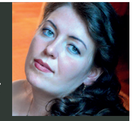
DOKUMENTATION: Johannes Justus Rein (1835-1918), Vortrag von Karl-Heinz Meid

Im Auftrag des preußischen Handelsministeriums bereiste Johannes Justus Rein zwischen 1873 und 1875 mehr als zwei Drittel der modernen Präfekturen Japans. Nach seiner Rückkehr wurde er auf den ersten Lehrstuhl für Geographie an die Universität Marburg und später an die Universität Bonn berufen. Sein zweibändiges Werk »Japan nach Reisen und Studien im Auftrage der Königlich Preussischen Regierung dargestellt« (1881, 1886) zählt zu den bedeutenden Zeitzeugnissen für Japan in der Meiji-Zeit (1868-1912).
Karl-Heinz Meid war von 1973 bis 1999 im Deutsch-Japanischen Wirtschaftsförderungsbüro und ab 1978 als stellvertretender Geschäftsführer ebendort tätig. Seit 2006 ist er Präsident der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Köln e. V.

Eintritt frei, Spenden willkommen!

SO/22.03.15/15:00

KONZERT: Elena Gaponenko, Cello & Klavier
Déjà-vu in Terra incognita



An diesem Abend erwartet Sie eine Begegnung mit bekannten und unbekannten Werken französischer, brasilianischer und spanischer Komponisten für Klavier Solo und Violoncello Solo. Die Vielfalt unserer Welt offenbart unerwartete Parallelen zwischen der kühlen Schönheit der Natur und der sonoren Stimme der Leidenschaft, einer ungezwungenen Fantasiewelt eines Kindes und dem wilden volkstümlichen Feiern. Mit Werken von H. Villa-Lobos, P. Tortelier, G. Cassadó u. a.

Eintritt: 10,– €

KUNSTHANDEL KLEFISCH GMBH seit 1972
Ubierring 35 | 50678 Köln/Cologne | Tel: 0221 931213 - 0
Fax: 0221 931213 - 20 | Mobil: 0172 5301112
E-Mail: auctions@klefisch.com
Spezialist für Ukiyoe, Tsuba, Inro, Netsuke

FR/24.04.15/16:00

WORKSHOP: Der Kimono – traditionelle Bekleidung in Japan

In Kleiderschränken oder Kellern der Japanerinnen, die in Köln und Umgebung leben, ist sicher der ein oder andere Kimono in Vergessenheit geraten. Wollen Sie diese Kimonos wieder ins (deutsche) Rampenlicht rücken? Wir möchten Kimono-Besitzerinnen dazu einladen, ihre Kimonos vorzustellen oder auch zu tragen. Zudem möchten wir beim Workshop lernen und üben, den Kimono alleine anzulegen. Am gleichen Tag findet ab 19:00 Uhr eine Vernissage der Ausstellung »1000 Papierkraniche und vieles mehr...« im gleichen Haus statt. Wir würden uns sehr freuen, wenn die Teilnehmerinnen bei der Vernissage ihre Kimonos tragen und präsentieren. Sie haben auch die Möglichkeit, Ihren Kimono günstig an Interessierte zu verkaufen. Der Workshop wird geleitet von Dr. Michiko Meid und in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Japanischen Gesellschaft ausgerichtet.

Eintritt frei, Spenden willkommen!

24.04.-23.05.15

AUSSTELLUNG: Dr. Clotilde Lafont-König »1000 Papierkraniche und vieles mehr…«

Die gebürtige Pariserin Clotilde Lafont-König wohnt und arbeitet in Bonn. Ihre Werke wurden rund um den Globus ausgestellt. »Zu einem polyglotten Sprachkompendium, zu einem prägnanten Formenschatz verwoben, werden hier zunächst Malerei, Objektkunst, Collage, Fotografie und Textilkunst. Das Ergebnis ist ein, in sich geschlossenes Werkuniversum. Zum Beispiel, ins fiktionale Labor der Künstlerin wandert der betagte Artikel Blei/Buntstift. Da wird ein solches ‚Forschungsobjekt' seines Kokons entkleidet, bis auf das Mark entblättert, in seine Bestandteile seziert. Aus diesen nahtlos abgeschälten Rindenhölzern (ein Bravourstück handwerklicher Perfektion) entfaltet sich ein ungeahnt multiples Kaleidoskop an Eigenleben, neuen Formfindungen.» (Christina zu Mecklenburg, Kunsthistorikerin und Fachjournalistin für Kultur im Bonner General Anzeiger).

Vernissage 24. April 2015 | 19:00 Uhr

SA/25.04.15/19:00

TANZ: Natsuko Kono/Timeline
Urban Butoh
Moderner japanischer Ausdruckstanz

Eine Theorie besagt, dass der Mensch ursprünglich im Wasser lebte. Auf der Erde fühlt sich der menschliche Körper sieben Mal schwerer an als im Wasser. Die Menschen entwickelten daher Gelenke, um ihren Körper zu stützen, doch die Schmerzen im Rücken deuten darauf hin, dass die Evolution noch nicht abgeschlossen ist. Wir befinden uns zwischen Vergangenheit und Zukunft, auf einem unausgewogenen Weg. Wohin reisen wir? Vorwärts? Oder zurück? In welcher Relation steht die Zeitachse eines jeden Menschen zu den Reisen der anderen? Natsuko Kono war 19 Jahre alt, als ein Erdbeben Ihre Heimatstadt verwüstete. In ihrem Solo »Timeline« fragt sie sich, wie sie ihrer Lebenserfahrung durch ihre Arbeit als »Urban Butoh-Tänzerin« Ausdruck verleihen kann.

Eintritt: 10,– €

MOMOTARO
Japanisches Sushi Restaurant
Benesisstraße 56 · 50672 Köln
Tel./Fax: 0221 2571432
www.momotaro-koeln.de
Di - Sa: 12.00 - 15.00, 18.30 - 23.00

DO/30.04.15/19:00

KONZERT: KEIKO NAKAYAMA & KEIKO MURAKAMI
KLAVIER UND FLÖTE / UTA – LIEDER

Seit der Frühzeit leben wir mit Liedern. Die Menschen drücken ihre Gefühle mit Worten, ihre Emotionen mit Klängen aus. In Japan gibt es die Haiku, die als kürzeste Gedichtform der Welt gelten. Haiku bestehen aus nur drei Zeilen mit 5 - 7 - 5 Silben; und dennoch gelingt es trotz dieser extrem kurzen Form, stimmungsvoll Eindrücke und Emotionen zur Vergänglichkeit der Jahreszeiten darzustellen. Das Zeitgefühl der Menschen in der Gegenwart unterscheidet sich sehr von dem der Menschen in der Vergangenheit. Auch durch diese Unterschiede im Gefühl hat sich das Uta verändert. Lauschen Sie verschiedenen alten und neuen, westlichen und asiatischen Uta.

Eintritt: 10,– €

Sushi Takaya
Japanische Spezialitäten
Burgstraße 3
50321 Brühl
Tel.: 02232 9624897
Mo - Sa: 12.00 - 21.00

sushi takaya